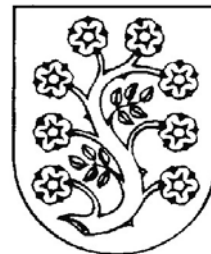


Amtsblatt

der Gemeinde Selfkant

Das Mitteilungsorgan der Gemeinde Selfkant

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Der Bürgermeister



42. Jg., Nr. 46, 20. November 2011, 52538 Selfkant-Tüddern, Am Rathaus 13, Tel.: 02456/499-0

Amtlicher Teil

Der Bürgermeister informiert

Einführung einer Gesamtschule in den Gemeinden Gangelt und Selfkant

Im letzten Amtsblatt wurden Sie bereits kurz über die Einrichtung einer Gesamtschule in unseren Gemeinden unterrichtet.

Ich möchte dieses Amtsblatt nutzen, Sie nochmals über die Beweggründe zur Einrichtung einer Gesamtschule zu informieren und zugleich zu einigen bei den Elterninformationsabenden aufgeworfenen Fragen erläuternde Antworten geben.

Stark rückläufige Schülerzahlen bei den Hauptschulen in Gangelt und Selfkant und auch bereits sich reduzierende Einschulungen bei der Realschule, haben die Prognosen aus dem kreisweiten Schulentwicklungsplan von 2008 bereits bestätigt.

Der Gutachter kam nämlich zu dem Schluss, dass zunächst die Hauptschulen und danach folgend auch die Realschule durch sinkende Schülerzahlen in ihrer Existenz stark gefährdet sind. Gleichzeitig wurde in dem Gutachten feststellend untermauert, dass im Westen (Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht) dringender Handlungsbedarf für eine Schule mit Sek II-Abschluss (sprich Abiturabschluss) besteht.

In seiner Empfehlung stellt der Gutachter dabei eine Gesamtschule für unsere Region in den Vordergrund.

Auf der Basis dieser Erkenntnisse hat die Gemeinde Selfkant über alle Parteigrenzen hinweg mit der Gemeinde Gangelt, der Bezirksregierung, den Schulleitern und beim Schulministerium in bis heute 21 Gesprächs- und Sitzungsrunden um eine konsequente und zukunftssichere Gestaltung unserer Schullandschaft gedrängt. Dabei stand von Beginn an die seit 1969 sehr bewährte Gesamtschule als für uns und unsere Kinder optimales Schulangebot im Vordergrund.

Ich habe Verständnis dafür, dass es weh tut, sich heute mit dem Gedanken zu beschäftigen, dass wir uns von einer in der Vergangenheit wirklich hervorragend wirkenden Realschule verabschieden müssen. Aber es macht keinen Sinn, an dieser Schule festzuhalten, wenn ihr heute aufgrund des demografischen Wandels mit immer weniger Kindern und einem im Land NRW erzielten Schulkonsens eine mehr als ungewisse Zukunft vorausgesagt werden muss.

Wir sind in der Pflicht, unseren Kindern die bestmögliche Schulform mit einem für jedes Kind individuell höchstmöglichen Abschluss zu gewährleisten. Dies sind wir unseren Kindern schuldig und dürfen sie nicht im Stich lassen.

Wir brauchen dringend diese Gesamtschule; ansonsten ist die Zeit absehbar, wo Kinder unserer Gemeinde keine Möglichkeit mehr haben, wohnortnah optimal beschult zu werden.

Die Verantwortung dafür möchte ich nicht tragen müssen und ich weiß, dass auch alle Parteien im Rat der Gemeinde Selfkant dies genauso sehen.

Um den Eltern, der im August nächsten Jahres in eine weiterführende Schule einzuschulenden Kindern die Entscheidung etwas zu erleichtern, möchte ich nun nachfolgend einige der am häufigsten gestellten Fragen zur Gesamtschule erläutern:

Welche Folgen hat die Einrichtung einer Gesamtschule für die anderen weiterführenden Schulen in den beiden Gemeinden?

Für die Kinder, die eine dieser Schulen bereits besuchen, ändert sich nichts. Die bisherigen Schulformen werden in gewohnter Weise weitergeführt. Alle Kinder können dort ihren entsprechenden Abschluss erreichen.

Aber: sowohl die Hauptschulen als auch die Realschule werden ab Beginn der Gesamtschule – also zum nächsten Schuljahr – keine neuen Fünftklässler mehr aufnehmen und nach 6 Jahren endgültig auslaufen.

Parallel dazu wird die Gesamtschule mit der 5. Klasse beginnen und von Jahr zu Jahr um eine Jahrgangsstufe wachsen.

Stimmt es, dass die Lehrer der Hauptschulen und der Realschule durch die Einrichtung der Gesamtschule arbeitslos werden und fehlen dann den Kindern die Lehrer?

Nein, das ist absolut nicht richtig!

An unseren Schulen unterrichten entweder angestellte oder verbeamtete Lehrer. Lehrer, die sich von einer Schule verändern wollen, benötigen dazu ein Versetzungsgesuch, das von der Bezirksregierung in Köln genehmigt werden muss.

Die Bezirksregierung in Köln hat zu diesem Thema eine klare Aussage getroffen: Der Schulbetrieb an den Hauptschulen und der Realschule wird in gewohnter Weise mit dem vorhandenen Personal weitergeführt; dazu besteht auch schon eine gesetzliche Verpflichtung!

Wird die Gesamtschule als Ganztagschule eingerichtet?

Ja, die Gesamtschule ist eine Ganztagschule mit Über-Mittag-Betreuung und der Möglichkeit, dort eine warme Mahlzeit einzunehmen.

Wo im Gebäude der Hauptschule Höngen findet der Unterricht für die Schüler der Gesamtschule statt?

Der Schulbetrieb der Gesamtschule im Gebäude der Ganztagschule Höngen findet in den ersten 3 Jahren unter einem Dach aber räumlich getrennt statt. Klassenzimmer, Lehrerzimmer und Schulleitung der Gesamtschule werden separate Räume in einem Trakt zugewiesen.

Ist der Zeitraum für die Einrichtung der Gesamtschule Gangelt-Selfkant bis zum August nächsten Jahres nicht zu kurz?

Die Bezirksregierung kann für das pädagogische Konzept der Gesamtschule auf ein reiches Erfahrungspotential zurückgreifen. Schon 1969 gab es die ersten Gesamtschulen in NRW, die sich bis heute einen wirklich hervorragenden Ruf erarbeiten konnten. Das Konzept für unsere Schule wird auf diese Erfahrungen aufbauen und hat es damit viel leichter, von Anfang an optimal zu arbeiten.

Wie setzt sich das Lehrerkollegium zusammen?

Das neue Lehrerkollegium wird sich in erster Linie aus älteren erfahrenen und jungen männlichen wie weiblichen Gesamtschullehrern zusammensetzen.

Mit der Leitung der Gesamtschule soll ein erfahrener und erprobter Gesamtschullehrer beauftragt werden.

Daneben werden auch Lehrer von Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen - je nach fachlicher Qualifikation und Notwendigkeit dem Lehrerkollegium angehören.

Wie gestaltet sich der Unterricht in der Gesamtschule?

Eine strukturelle Übersicht erhalten Sie in der abschließenden Grafik.

Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 11 bis 13.

Bei guten Leistungen können die Schülerinnen und Schüler ggf. direkt in die Jahrgangsstufe 12 wechseln. In die Klasse 5 bis 9 gehen die Schülerinnen und Schüler jeweils ohne Versetzung.

Der Unterricht in den Klassen 5 und 6 wird im Klassenverband erteilt. Er knüpft an Unterrichtsformen und -inhalte der Grundschule an. Die Schüler werden im Unterricht von zwei Lehrpersonen – jeweils einer weiblichen und einer männlichen – optimal begleitet.

Es gibt eine einheitliche gymnasiale Oberstufe an Gesamtschulen und Gymnasien.

Was ist über den Wert des Gesamtschulabschlusses bekannt?

Erstaunlicher Weise lernen Schüler in gemischten Gruppen besser als in ausgelesenen.

Die PISA-Sieger sind ausnahmslos Länder mit Gesamtschulsystemen. Leistungsstärkere Schüler würden nur dann an einem Gymnasium besser lernen als an einer Gesamtschule, wenn sich das Lerntempo an der Gesamtschule jeweils am Durchschnitt oder gar am langsamsten Schüler orientieren würde.

Das ist aber nicht der Fall!

Sowohl durch das System der Leistungskurse als auch durch Maßnahmen der Binnendifferenzierung, arbeiten leistungsstarke Schüler an Gesamtschulen genauso gut wie am Gymnasium.

Gibt es noch weitere Info-Veranstaltungen?

Ja, vor der förmlichen Anmeldung zur Gesamtschule, die immer vor der Anmeldung zu anderen Schulen erfolgt, ist im Schulgebäude in Höngen ein Tag der offenen Tür gemeinsam mit dem dann bestellten Schulleiter der Gesamtschule und dem neuen Kollegium geplant, zu der gesondert eingeladen wird.

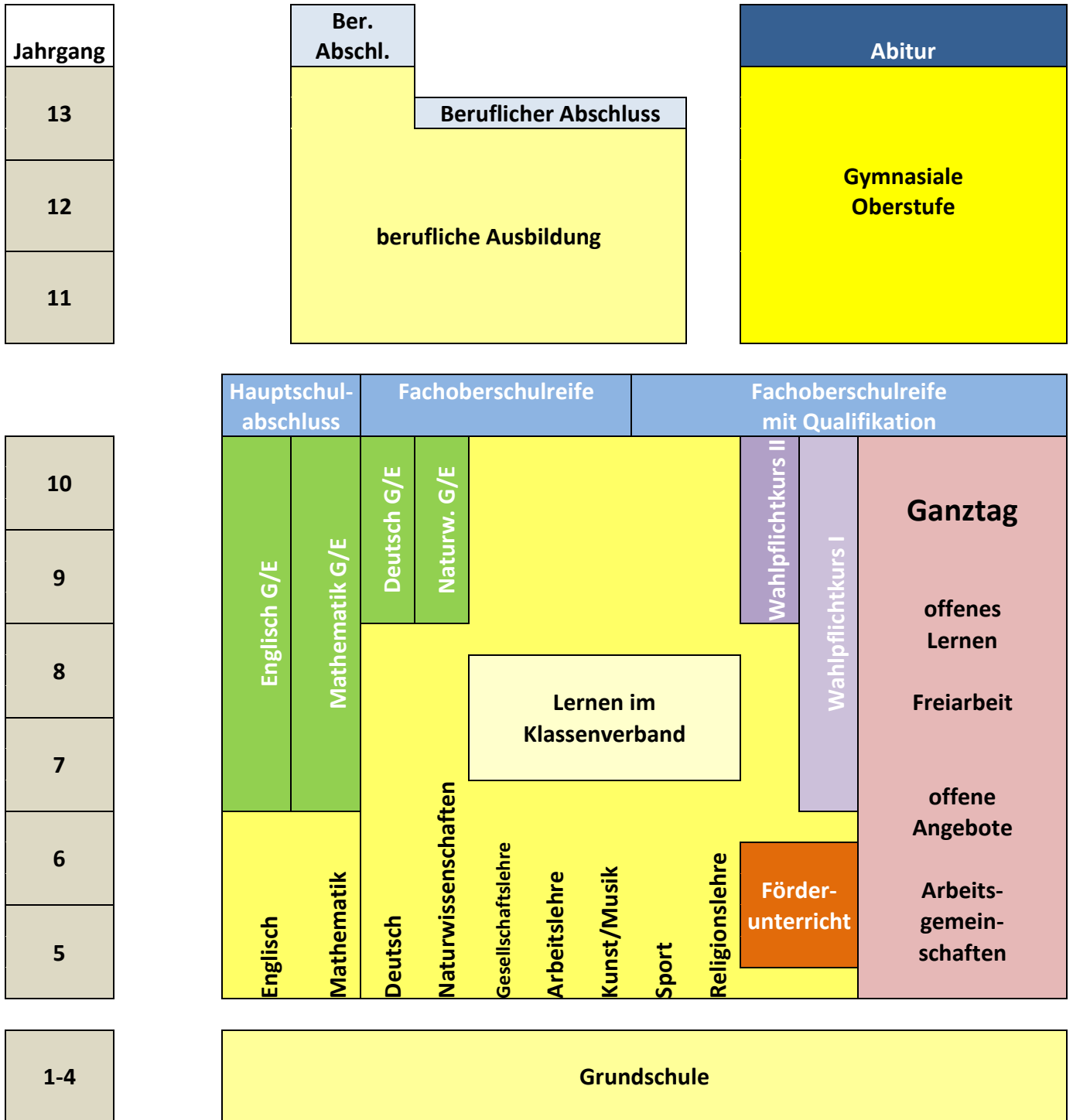
Wie sind die weiteren Schritte?

Für die Errichtung einer Gesamtschule sind pro Jahrgang mindestens 100 Anmeldungen notwendig, um eine Vierzügigkeit – also vier Klassen pro Jahrgangsstufe - sicherzustellen. Vor der Errichtung einer Gesamtschule ist daher in einer Elternbefragung der 3. und 4. Schuljahre der Grundschule zu erfragen, ob der Wille der Eltern und die Zahl der Schüler, die voraussichtlich angemeldet werden, die Errichtung einer Gesamtschule rechtfertigt.

Werden die Stimmen erreicht, so haben die Räte über die Errichtung der Schulen einen Beschluss zu fassen. Anschließend wird von der Bezirksregierung ein Schulleiter bestimmt sowie das erste Kollegium ernannt werden.

Dann haben die Beteiligten (Kommune und Lehrkörper) ein halbes Jahr Zeit, sich auf den Schulbetrieb im August 2012 vorzubereiten. Die meisten Änderungen, die in der Vergangenheit in der Schullandschaft in NRW vollzogen wurden, sind in ähnlicher zeitlicher Abfolge erfolgt. Derzeit werden landesweit zahlreiche Schulen in neue Schulformen überführt, nicht zuletzt durch den breiten Schulkonsens der Parteien CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Land NRW, der Mitte des Jahres 2011 vereinbart wurde.

Mit der nachfolgenden Grafik möchte ich Ihnen in einfacher Form den Aufbau einer Gesamtschule erläutern:



Standesamtliche Nachrichten

Die Gemeinde Selfkant gratuliert zum Geburtstag:

Frau Elisabeth Joerißen,
wohnhaft in Heilder, Selfkantstraße 21a,
sie wurde am 10.11. 80 Jahre alt.

Frau Maria Peters,
wohnhaft in Süsterseel, Suestrastraße 53;
sie wird am 20.11. 80 Jahre alt.

Herrn Wilhelm Robertz,
wohnhaft in Wehr, Gausweg 5;
er wird am 20.11. 88 Jahre alt.

Frau Elisabeth Staßen,
wohnhaft in Süsterseel, Karl-Arnold-Straße 5;
sie wird am 22.11. 86 Jahre alt.

Frau Luzia Montz,
wohnhaft in Tüddern, Bocksberg 1;
sie wird am 24.11. 87 Jahre alt.

Frau Josefine Ohlenforst,
wohnhaft in Höngen, Birder Straße 52;
sie wird am 25.11. 82 Jahre alt.

Herrn Joseph Severins,
wohnhaft in Isenbruch, Engelbertstraße 49;
er wird am 26.11. 80 Jahre alt.

Frau Maria Fiegen,
wohnhaft in Tüddern, Millener Weg 38;
sie wird am 29.11. 84 Jahre alt.

Frau Anna Molls,
wohnhaft in Tüddern, Vollmühle 28;
sie wird am 30.11. 81 Jahre alt.

Eine-Welt-Laden in Höngen

Der „Eine-Welt-Laden“ in Höngen ist wieder geöffnet. Er befindet sich im Pfarrhaus, Kirchstraße 15, Selfkant-Höngen und ist mittwochs und freitags von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Dort ist auch der „Zipfeltrunk“ erhältlich.

Veranstaltungskalender der Gemeinde Selfkant

- 20.11. Tag der offenen Tür im Kindergarten „Sonnenstrahl“ Schalbruch von 13.00 – 17.00 Uhr
- 20.11. Missionsbasar in Saeffelen, Pfarrheim
- 20.11. Advent- und Weihnachtsbasar in Tüddern, Turnhalle
- 05.12. Nikolausfeier in Saeffelen, 18.00 Uhr
- 11.12. Seniorennachmittag in Schalbruch
- 17.12. Altenfeier in Süsterseel
- 17.12. Adventsingen in Süsterseel, Kirche St. Hubertus, 14.30 Uhr

Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender

Vereine und Institutionen, die ihre Termine im Veranstaltungskalender der Internetseite www.derselfkant.de veröffentlichen möchten, werden gebeten, dies per E-Mail an info@derselfkant.de zu tun.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeindeverwaltung Selfkant gelten folgende Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr:

Montags bis freitags
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montags
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstags
von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Öffnungszeiten des Sozialamtes

Montags, mittwochs und freitags
von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstags
von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und
von 14.00 Uhr – 17.30 Uhr.

Es wird um Terminabsprache gebeten.**Wichtige Telefonnummern:**

Bürgermeister Corsten	499 122
Rathaus der Gemeinde Selfkant	4990
Fax-Nummer	3828
Bauhofleiter Hoeker	3437 (privat)
oder	01772984846
Abwasserbereich	015112104270
Polizeinotruf	110
Rettungsdienst	112

Sprechstunden des Jugendamtes

Die Sprechstunden des Jugendamtes des Kreises Heinsberg finden montags von 8.30 Uhr – 16.00 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Selfkant – Zimmer 13 – statt.

Internet-Adresse der Gemeinde Selfkant:

www.Selfkant.de

Email-Adresse der Gemeinde Selfkant:

Info@Selfkant.de

Schiedsfrau für die Gemeinde Selfkant

Frau Elke Timmermans, Tel.: 02456-506742
E-Mail: schiedsamt-selfkant@vodafone.de
Frau Timmermans spricht auch Niederländisch.

VDK-Sprechstunde

Die monatliche VDK-Sprechstunde für den Bereich der Gemeinde Selfkant findet am 3. Mittwoch in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr im Rathaus in Tüddern – Zimmer 5 – statt.

**Bereitschaftsdienst des
Verbandswasserwerk Gangelt GmbH**

Für die Meldung von Rohrbrüchen und sonstigen
Schäden am Leitungsnetz des
Verbandswasserwerkes ist das Büro Tag und Nacht
telefonisch erreichbar.

Telefon-Nummer: 02451-490080

Das Büro befindet sich
in 52511 Geilenkirchen-Niederheid

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Selfkant – Der Bürgermeister -,
Am Rathaus 13, 52538 Selfkant-Tüddern

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Bürgermeister Herbert Corsten

Konzept, Layout, Satz und Druck:

Gemeindeverwaltung Selfkant, Am Rathaus 13, 52538
Selfkant

Das Amtsblatt liegt für alle interessierten Bürger bei allen
Banken und Sparkassen in der Gemeinde Selfkant sowie
im Rathaus zur kostenlosen Mitnahme aus. Das Amtsblatt
wird allen Bürgern kostenlos als Pressebeilage zur
Verfügung gestellt; es kann auch einzeln von der
Gemeinde Selfkant gegen Kostenerstattung bezogen
werden.